

PFARRBLATT

Pöstlingberg-Lichtenberg



Dezember 2022 – März 2023



Mensch werden
Kind werden

Krippenbaum in Lichtenberg von Karl Gruber (1922-2018) aus Hohenzell
(Foto: Hein)

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

- Seite 3 Erinnerungen an Sr. Anastasia Felbauer OSB
- Seite 4 Musik zur Advent- und Weihnachtszeit
- Seite 6 Pfarre Urfa hr – bleibt alles anders?
- Seite 10 PGR-Wahl am Pöstlingberg am 19.3.2023
- Seite 14 PGR und Seelsorgeteam in Lichtenberg



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarrblatt Pöstlingberg-Lichtenberg
47. Jahrgang, Nr. 3
www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg
www.dioezese-linz.at/lichtenberg



P. Hans Ring OSFS
Kooperator

Liebe Pfarrgemeinden!

Die Frage, die Johannes der Täufer aus dem Gefängnis am 3. Adventsonntag durch seine Jünger an Jesus richten lässt, ist heute noch genauso aktuell wie damals: „Bist du es, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“ Damals wie heute fragen sich die Menschen: Was hat die Menschwerdung Gottes für unsere Welt gebracht? Hat dieser Jesus die Erwartungen, die in ihn gesetzt wurden und werden, erfüllt? Damals waren sicher viele enttäuscht von ihm. Sogar der Täufer scheint sich nicht so sicher gewesen zu sein, ob er in seinen Predigten auf den Richtigen hingewiesen hat; deshalb auch seine Frage an Jesus. So wie viele andere auch hatte er einen politischen Messias erwartet, einen, der sein Volk von den Römern befreien würde, der es wieder zu einem mächtigen Volk machen würde, der alle vor Schwierigkeiten und Problemen bewahren würde. Aber mit Ausnahme von ein paar Wundern unterscheidet er sich eigentlich kaum von Johannes: Auch Jesus verheißt den Menschen das kommende Reich Gottes; von der sichtbaren Verwirklichung ist aber noch nicht viel zu spüren.

Auch wir fragen uns heute: Ist die Welt durch die Geburt des Gottessohnes besser geworden? Gibt es weniger Leid, Gewalt, Krieg, Unterdrückung? Merkt man etwas von diesem Geist Jesu Christi in unserer Welt? Ein Blick in die Nachrichten der Fernsehanstalten und Zeitungen gibt uns die Antwort, die uns eigentlich nicht gefällt. Was hat Jesus uns also wirklich gebracht? Wie Johannes und viele andere seiner

Zeit müssen auch wir heute lernen: dieser Gott ist immer wieder für Überraschungen gut, er ist anders als wir es möchten und wünschen, und das erleben letztlich auch wir immer wieder: Ihm lag und liegt das Heil der Menschen am Herzen; wir haben viele Beispiele dafür in den Evangelien. Solche Heilsbringer für die Menschen sollten auch seine Jünger sein. Gott verändert die Welt in dem Maß, in dem es Menschen gibt, die sich ihm zur Verfügung stellen, durch die Heilung geschieht, auch heute noch. Er ist lebendig in denen, die nach ihren Möglichkeiten etwas tun gegen die Nöte unserer Zeit: Armut, Krankheit, Einsamkeit, Unfrieden, Verzweiflung, Mutlosigkeit, Sinnleere. Wir können Wirklichkeit werden lassen, was Jesus dem Johannes als Antwort überbringen ließ: Wer nicht mehr weiter weiß, sieht durch einen anderen wieder ein Licht am Ende des Tunnels; wer mit seinem Leben schon abgeschlossen hat, entdeckt wieder das Leben; wer nur das Schlechte aus allem heraushört und -sieht, erlebt wieder die Schönheiten der Welt; wer sich als arm und vergessen erfährt, hört wieder die gute Botschaft des Lebens, und er kann sie glauben, weil ihm diese Botschaft nicht nur gesagt sondern auch erlebbar vermittelt wird. All das geschieht immer wieder durch Menschen, die das Reich Jesu Christi heute bauen.

Wir brauchen nicht auf einen anderen warten; er ist erfahrbar in den oft kleinen Hoffnungszeichen unserer Welt, auch wenn wir darüber all das Dunkle nicht vergessen sollen. Lassen wir ihn durch uns Mensch werden, immer wieder neu.

Einen guten Weg durch die Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes erfahrene Begleitung im neuen Jahr 2023 wünscht Ihnen allen auch im Namen aller Mitarbeiter in unseren Pfarrgemeinden

Ihr
P. Hans Ring

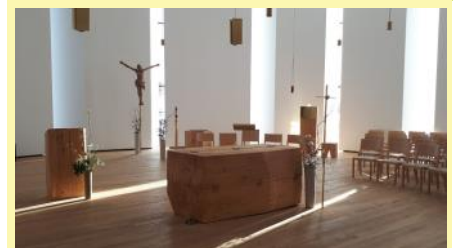


Pfarrbüro Pöstlingberg



Mo, Mi und Fr jeweils von 8:30 bis 11:30 Uhr
Tel.: 0732-73 12 28 (Fax-81)
pfarre.poestlingberg@dioezese-linz.at

Adresse: Katholisches Pfarramt
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz
pfarre.poestlingberg@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg



Pfarrbüro Lichtenberg



Mag. Christian Hein
(Gemeindefeiler, Diakon)
Tel.: 07239-64 65
oder 0676-8776 5774
christian.hein@dioezese-linz.at

Sekretärin: **Margareta Schneider**
Dienstag: 15 bis 17 Uhr (entfällt bis Ende August)
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
margareta.schneider@dioezese-linz.at
Tel.: 07239-64 65

Adresse: Seelsorgezentrum
Am Ortsplatz 5, 4040 Lichtenberg
seelsorgezentrum.lichtenberg.at
dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/lichtenberg

IMPRESSUM: Medieninhaber
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg,
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz,
Tel.: 0732-73 12 28

Herausgeber, Redaktion und Layout:
Pfarrblattredaktionsteam der
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg

Hersteller: DVP Druck-Verlags-Produktions GmbH,
4020 Linz, Zamenhofstrasse 43-45
Verlagsort: Linz



Sr. Anastasia – Rückblick auf ein bewegtes Leben am Pöstlingberg aus der Sicht eines ihrer Schützlinge

Sr. Anastasia – Rückblick auf ein bewegtes Leben am Pöstlingberg aus der Sicht eines ihrer Schützlinge

Meine Erinnerungen an Sr. Anastasia reichen nicht bis zu ihren Anfangszeiten am Pöstlingberg zurück, aber in der Chronik der Pöstlingbergkirche ist nachzulesen, dass sie am 10. April 1961, mit 2 weiteren Schwestern vom Herz-Mariä-Kloster Steinerkirchen/Traun zur Mitarbeit auf den Pöstlingberg gesandt wurde.

Zirka 10 Jahre später wurde hinten in der Koglerau ein Haus fertiggestellt. Es dauerte nicht lange und schon kam eines Tages eine Klosterschwester auf ihrem Drahtesel angeradelt, klopfte an der Tür der Familie Zinöcker und hieß diese in der Pfarre herzlich willkommen. Somit war der Grundstein für eine gute Zusammenarbeit gelegt.

Meine ersten Erinnerungen mit Sr. Anastasia reichen in die Jungscharzeit zurück. Die wöchentlichen Treffen zu den Gruppenstunden waren damals ein Highlight in der

Woche. Ihr war es wichtig, dass die „katholische“ Jungschar auch in der Kirche präsent war (Gottesdienstgestaltung, Schokoladenverkauf, Krippenspiele, Sternsingeraktion,....).

Viel zu schnell wuchs ich aus dem Jungscharalter heraus und im Handumdrehen wurde ich von Sr. Anastasia zur Jungscharleiterin erhoben. Etwa zur selben Zeit lud sie mich auch ein, in den Kartagen bei der Scola mitzusingen.

Diese „Scola“ wurde bis zu ihrem Weggang im Jahr 2014 immer wieder in der Karwoche zur Liturgiegestaltung einberufen. Die Sänger und Sängerinnen von damals waren nicht immer die gleichen – einige hörten auf, aber andere kamen hinzu. Somit könnte man sagen, dass Sr. Anastasia die Basis für praiSing gelegt hat.

Je mehr ich in der Pfarre mitarbeitete, desto mehr Einblick bekam ich in die Wirkungsbereiche von unserer „Stasl“ (wie sie liebevoll genannt wurde). Rückblickend würde ich meinen, sie war ein Universalgenie.

Sr. Anastasia war das Bindeglied zwischen den „Obrigkeiten“ und dem normalen Volk. Priester kamen und gingen – aber sie blieb. Sie „schufte den Laden da oben“. Sie war: Sekretärin, Putzfrau, Köchin, Gärtnerin, Mesnerin, Organistin, Caritas-Sammler-Oberchefin, Listenschreiberin, Ministrantenchefin, Jungschar- und Jugendbeauftragte, Kirchenchormitglied, Lektoreneinteilerin, Bindeglied zur Musikkapelle – Goldhauben – Frauen/Männerbewegung, Gebetskreisleiterin, Pfarrkaffeemitarbeiterin, Kranzerlbinderin für Fronleichnam oder für den Advent, sie besuchte Menschen zu Hause oder in den Krankenhäusern,...

Nie gab es Diskussionen darüber, wer für was zuständig ist!

Sie wurde nie müde selbst zu arbeiten, aber auch nicht die Leute um ihre Mithilfe zu bitten. Dies galt für alle Feierlichkeiten oder Arbeiten in der Pfarre.

Ihr lag ein gutes Miteinander sehr am Herzen.

Nicht erst ihr Tod, sondern bereits



Hier ein Überblick über einen Teil ihrer Arbeitsbereiche.

ihr Abschied vom Pöstlingberg hat eine große Lücke hinterlassen, die wahrscheinlich niemand auffüllen kann. Aber sie hat mit ihrer selbstlosen Art überall ihre Spuren hinterlassen.

Dafür sind wir als Pfarrgemeinde sehr dankbar.

Iris Kmenta-Zinöcker



Pfarrblatt zum Download

Informationen zum Versand des Pfarrblatts:

Aus Datenschutzgründen kann das Pfarrblatt nur an römisch-katholische PfarrbewohnerInnen versandt werden; Zeitungsexemplare zur freien Entnahme liegen an den Schriftenständen der Kirchen auf.

Das nächste Pfarrblatt erscheint zur Fastenzeit.

Musik zur Advent- und bringt unser Herz zur

Die Advent- und Weihnachtszeit verbinden viele mit bestimmten Liedern. Nicht nur unsere Liturgie in dieser besonderen Zeit ist geprägt durch diese Musik. Auch zu Hause erklingt vielerorts adventliche und weihnachtliche Musik. Oft ist diese Musik Ausdruck einer tiefen Sehnsucht nach einer im wahrsten Sinne des Wortes „heilen Welt“, einer Welt, über der der Himmel sich öffnet und das Heil wie „Tau herabregnen“ lässt, wie wir im Lied „Tauet Himmel den Gerechten“ (GL 791, >> QR-Code) singen. Hören wir uns hinein in Advent und Weihnachten! Möglichkeiten bieten Ihnen die folgenden Lieder mit Gedanken von Pfarrmitgliedern (über die angegebenen QR-Codes können Sie diese über ihr Handy anhören). Lassen wir uns anrühren von Gottes Heilsbotschaft, der Mensch wurde im Christuskind von Bethlehem!



Christian Hein

Mein Lieblingsweihnachtslied in meiner Muttersprache Tamil (P. Paul OSFS)



Wenn ich an das Weihnachtsfest denke, singe ich gerne dieses Lied, weil ich dieses Lied von der

Geburt Jesu liebe. Es bedeutet mir viel, weil ich mich bei Jesus geboren fühle.

Übersetzung des Liedtextes:

*Es gibt keine Sorgen,
mein Herr,
denn du bist in meinem
Herzen geboren worden.
Auch gibt es keine Angst
für mich und kein Hindernis in meinem
Leben,
denn deine Geburt wird mir besondere
Dinge schenken
und das Reich Gottes ist verwirklicht.
Dein Wort wird der Atem meines
Lebens sein.
Komm und werde in meinem Herzen
geboren!*



*I
Ohne Wege zu kennen,
wanderte ich.
Als Leitstern wurdest du geboren.
Deine Hand wird meine Stütze sein.
Dein Wort wird der Atem meines
Lebens sein.
Komm und werde geboren in meinem
Herzen!*

*II
Ich litt darunter,
mein Leben zu verlieren.
Indem ich sagte, ich bin bei dir,
bist du in mir erblüht.
Deine Beziehung
ist meine Lebenshilfe
Dein Wort wird der Atem meines
Lebens sein.
Komm und werde in meinem Herzen
geboren!*

„Wer klopft an?“ (Ida Regl)



Das Lied aus dem 19. Jhdt. handelt von der Herberg-Suche Marias und Josefs, die überall abgelehnt wurden, weil sie kein Geld für eine Unterkunft besaßen. Der Zeitpunkt der Volkszählung und die damit verbundene lange und anstrengende Reise in die Heimatstadt Josefs hätte für das Paar nicht schlechter sein können.

Das Lied ist aktueller denn je. Doch es gibt einen großen Unterschied zwischen der Situation der beiden und den Flüchtlingen, die nach Europa drängen.

Das heilige Paar ist nicht gekommen, um zu bleiben. Auch Sprache und Kultur waren nicht fremd. Unsere Flüchtlinge kommen aus Ländern mit anderen Sprachen, aus anderen Kulturkreisen und - viele möchten bleiben. Jetzt hat der Krieg in der Ukraine das Klopfen noch lauter werden lassen.

Als vor sieben Jahren junge Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten Syriens, des Irak und Afghanistans in unserer Gemeinde eintrafen, erklärte nicht nur ich mich bereit - sondern viele andere aus Lichtenberg auch - mit kleinen

Gruppen Deutsch zu lernen. Damals begriff ich, dass es nicht reicht, nur die Türen zu öffnen. Genauso wichtig sind Menschen, die für sie da sind, wenn sie Hilfe und Trost benötigen, weil sie ohne deren Unterstützung kaum eine Perspektive haben.

Von Beginn an gaben unsere Flüchtlinge ihr Bestes und schafften es mit Hilfe von Freiwilligen, einen Beruf zu erlernen oder sich selbstständig zu machen. Zwei schlossen die dreijährige Pflegeschule ab. Das ist umso bewundernswürdiger, weil viele vor ihrer Ankunft kaum in eine Schule gehen konnten.

Sie sind - wie nicht alle, aber wie so viele andere auch - positive Beispiele und eine Bereicherung für unser Land.



Foto: Ida Regl

Ida Regl schreibt zu diesem Bild: „Gemeinsamer „Familien“-Ausflug nach Hinterstoder mit unseren Schützlingen.“

Weihnachtszeit im Klingen



„Oh du fröhliche, oh du selige Weihnachtszeit“ (Erika Apollonio)



Mein Lieblingslied - natürlich nach „Stille Nacht, Heilige Nacht“ - ist „Oh du fröhliche, oh du selige Weihnachtszeit“. Aufgewachsen in einer sehr christlichen Familie war es seit jeher der Brauch, zu jeder Zeit, besonders aber zu Weihnachten zu singen. Mein Vater arbeitete in der Veritas, Bücher, einschließlich Gesangsbücher, hatten wir deshalb viele zuhause. Auch aus seiner Heimat, dem Sudetenland, hatten sie viele Bücher mitgenommen. Trotz schwerer Kriegs- und Nachkriegsjahre waren wir eine fröhliche Familie. Gesungen wurde oft mehrstimmig und mein Vater begleitete uns auf der Geige. Brauchtum und Singen waren uns wichtig. Vor dem Adventkranz, vor dem mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck behangenen Christbaum, zu den Weihnachtsfeiertagen bis zu den Heiligen Drei Königen, es wurde immer fröhlich gesungen. Durch das ganze Jahr begleiteten uns Lieder.

„Lasst uns froh und munter sein“ (Alexandra Mayrhofer)

Bereits im Alter von 2-3 Jahren hat dieses Lied bei meinen Kindern große Begeisterung ausgelöst. In der Vorweihnachtszeit wurde eifrig geübt und am Nikolaustag gab es dann immer eine schöne Darbietung.



„Es ist ein Ros entsprungen“ (Gottfried Glechner)


Schon als 12-jähriger Gymnasiast habe ich mich als Mitglied des Schulchors in dieses Lied verliebt. Besonders in den genialen vierstimmigen Satz von Michael Praetorius, dessen Gesangsstimmungen ich vom Knabensopran und später über den Tenor bis zur Bassstimme in diesem Chor durchlaufen durfte. Umso mehr freute ich mich, das Lied ge-

heit in eine Rose umgedeutet wurde.

Und eben diese Tatsache führt in der 2. Strophe zu verschiedenen Text-Varianten:

In der protestantischen Auslegung ist mit der Rose Jesus selbst gemeint, während die ursprüngliche katholische Version Maria als Rose bezeichnet, die Jesus als das Blümlein hervorbringt.



meinsam mit Frau und Töchtern einzustudieren. (Siehe ) Hörbeispiel >>QR-Code)

Das Lied, von dem weder Textdichter noch Komponist bekannt sind, taucht erstmals im Speyerer Gesangbuch um 1599 auf. Im Jahre 1609 schuf der protestantische Komponist M. Praetorius den vierstimmigen Chorsatz.

Bemerkenswert ist außerdem die sehr modern, fast popmusikalisch anmutende synkopische Akzentverschiebung in der ersten Verszeile im Abschnitt "...aus einer Wurzel zart ..."

Eine reizvolle textliche Besonderheit ist, dass hier das Bibelwort, in dem ja eigentlich von einem Reis die Rede ist, (einem heute kaum noch gebräuchlichen Ausdruck für einen jungen Zweig) in dichterischer Frei-

Pfarre Urfahr – bleibt alles anders?

Mit Stichtag 1. Jänner 2023 werden alle Urfahrner Pfarrgemeinden zu einer gemeinsamen Pfarre Urfahr, geleitet vom neuen dreiköpfigen Pfarrvorstand: Zarko Prskalo (Pfarrer), Matthias List (Pastoralvorstand) und Günter Wolfinger (Verwaltungsvorstand); das neue Pfarrbüro in ehemaligen Kindergartenräumlichkeiten von Christkönig (neue Adresse: Wildbergstr. 30a, 4040 Linz) wird mit Jänner 2023 bezogen.

Neue Seelsorgeteams ...

Was sich für den Pöstlingberg und für Lichtenberg ändert:

Die Pfarrgemeinde-Leitung wird künftig von Seelsorgeteams (SST) wahrgenommen.

Für den Pöstlingberg sind das: Maria Moucka für Gemeinschaft, Traudi Schöffl für Caritas, P. Paul für Liturgie und P. Hans für Verkündigung, Matthias List wird die Funktion des Sprechers nach außen und der inneren Organisation bis zur PGR-Wahl im März interimistisch übernehmen; für den Bereich Finanzen wird noch jemand gesucht.

Für Lichtenberg hat sich als SST zusammengefunden: Helga Elmer für

Gemeinschaft, Ingeburg Kreil für Caritas und Innere Organisation, Luise Atzmüller für Verkündigung, Ludwig Kreil für Finanzen und Christian Hein für Liturgie und Sprecher nach außen.

... leiten als Team die Pfarrgemeinden

Neu ist das Leiten als Team! Das entspricht im Übrigen auch unserem Gottesbild, der in sich selbst dreieinig ist, also dessen innerstes Wesen ein Team ist. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat wird der künftige Weg der Pfarrgemeinde gestaltet. Wir werden diese neue Leitungskultur erst lernen müssen und wollen dabei fehlerfreundlich miteinander umgehen!

Rechtliche Trennung von Pöstlingberg und Lichtenberg

Damit es eine Gleichheit unter den 8 Pfarrgemeinden gibt, war es notwendig, dass sich Lichtenberg und Pöstlingberg noch trennen, bevor wir in der neuen Pfarrstruktur wieder zusammengehen. Damit wird rechtlich vollzogen, was sich ohnedies die letzten Jahre zwischen

Pöstlingberg und Lichtenberg entwickelt hat. Große Eigenständigkeit und eigene Entscheidungen, verbunden durch die Verwaltung und die Finanzen.

Die Kirche bleibt vor Ort mit neuen Ansprechpartner*innen

Was ändert sich jetzt konkret für Sie als Christ*in vor Ort? Zunächst einmal werden sie eher weniger davon spüren! Es bleibt – wie immer – „die Kirche im Dorf“. Dort, wo Sie sich kirchlich zuhause fühlen, Gottesdienste besuchen oder in Gruppen zusammenkommen ändert sich höchstens die zuständige Begleitung! Das SST wird sich die Aufgaben und Zuständigkeiten aufteilen und sich weiterhin um ein lebendiges christliches Leben einsetzen. Das bedarf viel an Information und Kommunikation! Manche Ansprechpartner*innen werden sich ändern, aber es wird sie weiterhin geben!

Unsere Vision: Mission to care!

Übergänge, Veränderungen sind immer auch mit Unsicherheiten und Stolpersteinen bestückt – wichtig ist dabei, dass wir das große Bild, die Vision nicht aus den Augen verlieren: In Buch des Propheten Jeremia heißt es: „Bemüht euch um das Wohl der Stadt ..., denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl! Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung für alle geben!“ (Jer 27,9.11b) – unser Auftrag ist es also für die Menschen, die Gesellschaft, die Familien und Gruppen da zu sein und Sorge für ihre Entwicklung und ihr Gedeihen zu tragen. Dazu schenkt Gott uns Hoffnung und auch Zukunft! Was für eine Zusage und was für eine Aufgabe! Wir haben also zusammen eine „mission to care“ – so könnten wir unseren Auftrag neudeutsch formulieren!

Matthias List, Pastoralvorstand

Der Pfarrvorstand unserer neuen Pfarre Urfahr, zu der auch unsere Pfarrgemeinden Pöstlingberg und Lichtenberg ab 1.1.2023 gehören: v.l.n.r. Mag. Günter Wolfinger (Verwaltungsvorstand), Mag. Zarko Prskalo (Pfarrer), Mag. Matthias List (Pastoralvorstand)

Foto: Pfarre



LEBENSWEDE – KIRCHE AN DEINER SEITE



Durch die Taufe Gott anvertraut:

Laurenz HEMMELNAYR-PRALL
Helene Rosina SEEGER
Mara RATZENBÖCK
Artur EHRlich
Luisa ENGLER
Dominik WÖSS
Jan MERWALD
Elisabeth WALCHSHOFER
Julian Matteo ZÖCHBAUER
Olivia LOIDL
Jonathan Aurelius RABENSTEINER
Annabelle Rosa HÜTHMAIR
Elena BURGSTALLER
Leo ROITNER



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Markus PÖTSCHER und Michaela, geb. Skrabl
Alexander LUGER und Silvia, geb. Überegger
Stefan BRANDL und Lisa, geb. Durstberger
Christoph Wakolbinger und Melanie, geb. Plöderl
Phillip WALCHSHOFER und Isabella, geb. Lumpi
Gregor MLCZOCH und Christina, geb. Außerwöger
Florian SULZNER und Michaela, geb. Schöllner
Helmut EBNER und Lourdes Libanan Ebner, geb. Libanan
Fabian HAINZL und Christine, geb. Übertsroider
Patrick LEEB und Petra, geb. Hemmelmeir



Vom Tod auferweckt in ein neues Leben:

Hermann WALCHSHOFER (66)
Maria MAHRINGER (83)
Anton SCHAUBMAYR (82)
Karl KOLL (88)
Edelgard MUHM (83)
Alois WEBERNDORFER (84)
Herbert DUFEK (88)
Otto APOLLONIO (91)
Maria MAHRINGER (83)
Anna SCHIRFENEDER (92)
Dr. Gustav KOLLISCH (86)
Sr. M. Anastasia FELBAUER (89)
Armin ARBEITHUBER (82)
Dr. Erna ROTH (92)
Maria STEINMEYR (94)
Rudolf LEEB (88)



Aktion „Sei so frei“

Im Rahmen der Gottesdienste bitten wir um Ihre Spende für die Aktion „Sei so frei“ der Kath. Männerbewegung

Lichtenberg: Sa 17.12 / So 18.12.2022

Pöstlingberg: So 18.12.2022



Pfarrlicher Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum Seniorentreffen unserer Pfarrgemeinden
Pöstlingberg und Lichtenberg

Am **Dienstag, 6. Dezember 2022**, heuer im Seelsorgezentrum Lichtenberg

Ab 13.30 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte

14.00 Uhr Hl. Messe

Anschließend gemütliches Beisammensein

Bitte sagen Sie die Einladung auch weiter an die älteren Menschen unserer Pfarre

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Caritaskreis
Pöstlingberg/Lichtenberg**

Auch heuer wurde wieder die Caritas-Haussammlung durchgeführt. Obwohl nicht das gesamte Pfarrgebiet abgedeckt werden konnte, wurde mit großem Einsatz gesammelt, oder Posteinwürfe mit Erlagscheinen getätigt. Am Pöstlingberg konnte eine Summe von 2902 Euro erzielt werden. Zum Dank für die Bereitschaft fand am 10. Juni 2022 unser jährlicher Caritasausflug statt. Diesmal besuchten wir den Theresienhof, wo uns Kaffee und Kuchen und eine interessante Führung angeboten wurden. Christian Hein beendete diesen sehr netten Nachmittag mit einer feierlichen Andacht. Danke allen SammlerInnen für euren Einsatz und jeder ist willkommen, uns im nächsten Jahr zu unterstützen!

Seit ca. 1½ Jahren werden im Spar bzw. Eurospar am Pöstlingberg und beim Nah&Frisch in Lichtenberg haltbare Lebens- und Gebrauchsmittel für die Caritas gesammelt. Die aufgestellten Kisten werden regelmäßig geleert und es konnte schon eine große Menge in das Caritaslager in Leonding abgeliefert werden. Herzlichen Dank an alle Spender! Gleichzeitig möchte ich die Bitte aussprechen, uns weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

„Nun Freunde lasst uns träumen von Frieden und Gerechtigkeit und einer neuen Welt“ ...mit dem Schlusslied von der Gruppe Maunaleit ging ein berührendes, heiteres und nachdenkliches Konzert zu Ende. Mit dem 1. Benefizkonzert für die Caritas-Haussammlung und einem sehr interessanten Einblick in die Caritasarbeit von Fr. Michaela Haunold konnten wir 610 Euro einnehmen.



Im Anschluss gab es eine Bierverkostung der Brauerei Max und Malz aus Peuerbach, die mit Menschen mit Beeinträchtigung zusammenarbeitet. Das gemütliche „Zaumsitzn“ durfte nicht fehlen und so gingen wir beschenkt nach Hause. So konnten wir in Lichtenberg eine Gesamtsumme von 5632 Euro erzielen (Caritas-Haussammlung und Benefizkonzert). Danke an alle HelferInnen und SpenderInnen.

Traudi Schöffl
und Inge Kreil



weitere Infos >>



Maunaleit mit Unterstützung von Eugen aus der Ukraine und Bierverkostung von Pius Bräu (Fotos: Pfarre)

Neuer Musiker aus der Ukraine

Eugen Rublewski aus Lemberg (Ukraine) bereichert zurzeit das musikalische Leben in der Pfarrgemeinde Lichtenberg. Er wohnt gemeinsam mit anderen vertriebenen Ukrainern im ehemaligen Sportivo, einer Unterkunft, die nun von der Volkshilfe verwaltet wird.

Er beherrscht mindestens 3 Instrumente (Klavier, E-Gitarre, Akkordeon) und ist auch ein ausgezeichnete Sänger, was er kürzlich beim sonntäglichen Friedensgebet, das seit Herbst wieder jeden 2. Sonntag des Monats um 19 Uhr in der Kirche stattfindet, unter Beweis stellen konnte.



**Raiffeisenbank
Gramastetten-Herzogsdorf**

Meine Bank in Lichtenberg

20 Jahre Obfrau der KFB Pöstlingberg-Lichtenberg

20 Jahre im Dienste der Katholischen Frauenbewegung - das gehört hervorgehoben.



Foto: Gabi Kogler

Unsere Maria Moucka, seit 2002 Obfrau der KFB-Pöstlingberg-Lichtenberg, hat zu einem neuen Arbeitsjahr gerufen. Da war es höchste Zeit, einmal „DANKE“ zu sagen!

Natürlichkeit und Weiblichkeit, Ausdauer und die Fähigkeit zur Motivation zeichnet die besondere Bega-

bung für dieses Ehrenamt aus. Wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit heutzutage ist, zeigt Maria Moucka in ihrem langjährigen Engagement auf: „Es gibt immer sehr viel zu tun und dazu brauche ich ein starkes Team im Hintergrund, das für unsere vielseitigen Tätigkeiten spontan einsatzbereit ist. Sei es die Bewirtung der Erstkommunion, die Vorbereitung der Pfarrcafes oder die Seelenmessgestaltung, um nur einige Tätigkeiten zu nennen. Meine Damen sind mit Freude und Elan im Dienst der Pfarre, in der Gemeinschaft herrscht Fröhlichkeit und großes Vertrauen. Jede Frau bringt ihre Stärken und Talente ein und gemeinsam erleben wir ein Gefühl von großem Zusammenhalt“, meint die gefeierte Obfrau.

Wir wünschen Maria Moucka noch viel Kraft und Ausdauer für die kommenden Jahre, Gesundheit und himmlischen Dank beim Weiterhelfen für die Gemeinschaft in unserer Kirche. Gemeinsam sind wir stark! Wir freuen uns über jede Unterstützung. KOMM, SEI DABEI!

Gabi Kogler



Adventstand Pöstlingberg vor dem KulTurm:

So, 27.11./ 04.12./18.12.2022
Do 08.12.2022
jeweils von 10 - 17 Uhr

Adventmarkt Lichtenberg:

Sa.10.12 u. So 11.12.2022

Weihnachtsbläser

24.12.2022

Christmette Pöstlingberg und Lichtenberg

ADVENT

Lichtenberger

10./11.Dez.

SA 14.00 - 19.00 Uhr
SO 10.00 - 17.00 Uhr

MARKT
am Ortsplatz

Vielfältiges Rahmenprogramm
Standmarkt
Ausstellung:
Krippendorf im Christbaumwald

20-C+M+B-23

Millionen Schritte für eine gerechte Welt

Zum Jahreswechsel brechen königliche Zeiten an. Caspar, Melchior und Balthasar sind in unserer Pfarre unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Der Segen verheißt friedli-

ches Zusammenleben und Gesundheit für das neue Jahr. Ihre Spenden werden zum Segen für Menschen in Armutregionen der Welt. Bitte öffnet den Sternsängern eure Türen und Herzen!

online spenden auf www.sternsingen.at



Infos und Termine zur pfarrlichen Sternsingeraktion siehe Homepage (Adresse auf Seite 2) und Schaukasten

Die neue Orgel ist angekommen

Seit dem letzten Artikel (47. Jg., Nr. 2) ist unglaublich viel geschehen. Der Abbau der Orgel begann pünktlich am 04. Juli. Erschwert wurde unsere Tätigkeit dadurch, dass die Diözese darauf bestand, dass der Orgelprospekt erhalten werden musste. Das bedurfte besonderer Vorsicht beim Zerlegen des Gehäuses unter Leitung von OBM Böck aus Asten. Unser Anliegen war nur der raschest mögliche Abbau, um die Empore für den Einbau der neuen Orgel aufzubereiten. Dass wir trotz allem schon am 11. Juli alle Teile der Orgel im Kirchenschiff gelagert bzw. entsorgt hatten, war einer großen Zahl freiwilliger Helfer zu verdanken, die, angeführt von Martin Buchgeher, diese Aufgabe bewältigten. Die Helfer in alphabetischer Reihenfolge: Siegfried Adlberger, Martin Buchgeher, Ernst Danninger, Andreas Girzikovsky, Gabi Kogler, Ludwig Kreil, Judith Lindtner, Leopold Mascher, Maria Moucka, P. Paul, Ursula Prets, Peter Ratzinger, Gerti Schöllhammer, Wolfgang Seitz, Harald Staudinger, Martin Stockinger, Manfred Taus. Ihnen allen danke ich aus tiefem Herzen. In den folgenden Wochen wurde der Boden auf der Empore weitgehend abgetragen, vom Statiker untersucht, gereinigt, gegen Schädlinge imprägniert. Sodann verlegte der Elektriker (Fa. e-Tech) Leerrohre, da die alte Verkabelung nicht mehr brauchbar war. Schließlich kam wieder die Holzbaufirma zum Einsatz und verlegte auf der gesamten Empore 3-Schicht-Platten. Das war sowohl aus statischen Gründen sinnvoll als auch eine notwendige Voraussetzung für die Errichtung der neuen Orgel. Der Fensterspezialist Herr Klaus Preinbalk reinigte das gesamte Ostfenster in seiner Höhe von rund 5 m. Eine Reihe von Kartäuser-Scheiben musste ersetzt werden; manche Verglasungen waren frisch zu verkitten. Die Malerfirma Ernst Roithmayr stellte auf der Empore und den beiden Seitenemporen einen Anstrich her, der nach den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes zu gestalten und nur auf beschädigte oder nicht entsprechend aussehende Flächen zu beschränken war. Nunmehr ist die Empore von Gerüsten befreit und die Orgelbaufirma Späth kann in der Woche ab dem 03. Oktober mit dem Aufbau der neuen Orgel beginnen. Von



unserer Pfarre sind in der Zeit von 07. bis 09. September Frau Mag. Judith Lindtner (als Organistin) begleitet von ihrem Gatten, Martin Buchgeher und Wolfgang Seitz nach Freiburg im Breisgau gereist, wo unsere Orgelbaufirma ihren Sitz hat. Am 08. September wurden wir von Herrn Späth durch die Werkstätte in Hugstetten geführt, wo wir unsere neue Orgel voll aufgebaut und spielbereit vorfanden. Es war ein besonderer Moment, als dann auch die ersten Töne erklangen und die vielfältigen musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten von Herrn Janke vorgeführt wurden. Der Besuch diente auch dazu, eine Reihe organisatorischer Details zu besprechen und noch offene Fragen zu beantworten. Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist der Aufbau des Gehäuses schon abgeschlossen. Der Einbau der Pfeifen und ihre Stimmung erfolgt im November, und zu Weihnachten wird die neue Orgel als Geschenk für alle Gläubigen und Gäste erklingen.

Einmal mehr bitte ich Sie um Ihre finanzielle Unterstützung: Pfarre Linz – Pöstlingberg, IBAN: AT25 1500 0007 1146 9247; Verwendungszweck: Spende Orgel

Wolfgang Seitz

Patrozinium am Pöstlingberg

Alljährlich feiern wir das Patrozinium am Sonntag nach dem 15. September. Es ist dies das Namenstags Fest unserer Basilika, der sieben Schmerzen Mariens, das wir als großes Pfarrfest am Pöstlingberg feiern.

Beim Gottesdienst hat sich unser neuer Kaplan Pater Hans Ring vorgestellt. Er kommt aus der Ordensgemeinschaft der Salesoblaten und wird mit Pater Paul in unserer Pfarrgemeinde wirken. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Chor der Basilika mit Orchester und von PraiSing mitgestaltet.

Die Goldhaubenfrauen trugen durch ihre Anwesenheit zum feierlichen Einzug der Ministranten, Lektoren, des designierten Pastoralvorstandes der Pfarre Urfaar, Mag. Mathias List, und der Priester Pater Paul, Pater Stefan und Pater Hans bei.

Was wäre ein Fest ohne Musikapelle? Obwohl ein Feiern auf dem Kirchenplatz wegen Schlechtwetters nicht möglich war, empfingen die Musikanten die Kirchenbesucher akus-

tisch und geleiteten sie ins Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein. Die Gruppierungen der Pfarre sorgten für das leibliche Wohl.

Prai Sing schenkte die Getränke aus, die Frauenbewegung kochte Würstel und die Mitglieder vom Chor kredenzt Kaffee und viele köstliche, selbstgebackene Kuchen und Torten.

Das Pfarrheim war gut gefüllt und die Stimmung ausgezeichnet. So nutzen viele die Gelegenheit zum Zusammensitzen, zu Gesprächen und auch zum Kennenlernen.

Fr. Schöllhammer verkaufte mit viel Erfolg Pfeifen der alten Pöstlingberger Orgel, um einen Beitrag für den Bau der neuen beizusteuern.

Erst am frühen Nachmittag verließen die letzten Besucher das Pfarrheim.

Feste sind ein wichtiger Beitrag für unsere Gemeinschaft.

Maria Moucka

Ein Abschied nach Wunsch

Ein glückliches und erfülltes Leben schließt auch ein, den letzten Weg selbstbestimmt zu gehen. Die Gewissheit, dass der eigene Abschied nach persönlichen Wünschen in einem entsprechenden Rahmen stattfindet, gibt den Angehörigen ein sicheres Gefühl und erleichtert das Abschiednehmen. Deshalb liegt die richtige Vorsorge schon zu Lebzeiten vielen Menschen am Herzen.

Die Abschiedsvorsorge ermöglicht einen individuell gestalteten letzten Weg. Sie bestimmen selbst, wie Sie in Erinnerung bleiben wollen.



LINZ AG
BESTATTUNG

Kontaktieren Sie unsere Mitarbeiter für ein kostenloses Beratungsgespräch:
0732/3400-6700

Entgeltliche Einschaltung

Anders, weil:
Nur wer an das Gute glaubt,
kann selbst immer besser
werden.

Oberbank
Nicht wie jede Bank

PGR-News Pöstlingberg

Liebe Pfarrgemeinde, auch dieses Mal haben wir keine guten PGR-News. Unsere langjährige Pfarrsekretärin Andrea Mayer wird nach 22 Jahren am Pöstlingberg nach Christkönig wechseln. Andrea war nicht nur Pfarrsekretärin, sie war auch lange Obfrau des PGR, im Chor, beim Frauentreff, im Liturgieausschuss, im Caritasausschuss, hat Trauerbegleitungen gemacht und Totenandachten einfühlsam und persönlich gestaltet. Wir verlieren mit Andrea weit mehr als eine Sekretärin, sie war die Zentrale der Pfarre, Ansprechpartner für alle Probleme und Anliegen, stets um die Pfarre und ihre Pfarrer bemüht. Andrea wir wünschen dir alles Liebe und Gute in Christkönig und vergiss uns nicht ganz.



mittendrin
Pfarrgemeinderat

Wert denken

Gebet für die PGR-Wahl – Mittendrin

Barmherziger Gott,
danke, dass Du da bist
– mittendrin in unserem Leben.

Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz,
damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz,
damit wir die Zeichen der Zeit erkennen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz,
damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz,
damit wir konkret werden
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz,
damit wir einen Blick für alle Menschen in unse-
rer Pfarre bekommen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz,
damit wir die Not nicht übersehen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz,
damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen über-
stehen
– mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen.
Mit Dir gehen wir unerschrocken voran,
Schritt für Schritt
– mittendrin in unserem Leben. Amen.

Irene Weinold, Innsbruck



waldstein
Faszination Hören

WIR SIND FÜR SIE DA!

Bestes Hörvergnügen
von Anfang an!



**Durch die neuesten
Hörsysteme, die Sie
bei uns 4 Wochen
Probe tragen können,
unterstützen wir Sie
auf dem Weg zu mehr
Lebensqualität!**



Hören und akustisch verstehen
bedeutet Kommunikation,
Gesprächen folgen und dabei
aktiv beteiligt zu sein.

4020 Linz, Mozartstr. 7 · ATRIUM City-Center
4020 Linz, Am Bindermichl 56
4201 Gramastetten, Marktstr. 32

0732 78 32 33
 faszination@waldstein.at
 faszination-hoeren.at



qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR. 058701
 EN ISO 13485:2016 NR. 00045/1
 ONORM EN 15927:2010NR.00001/1



Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at oder auf der Website Ihrer Diözese

WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Nennen Sie uns Ihre
Wunschkandidat*innen



19. März 2023

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl am Pöstlingberg mit dem Urwahl-Modell

Wir wählen – um ein Jahr verscho-
ben – unseren neuen PGR am Pöst-
lingberg, diesmal nach dem soge-
nannten „**URWAHL-MODELL**“.

In Lichtenberg wurde der neue PGR
bereits im Vorjahr im Rahmen der
regulär alle fünf Jahre stattfindenden
PGR-Wahlen gewählt.

Und so funktioniert es:

Wenn Sie wahlberechtigt sind
(gefirmt, Wohnpfarre Pöstlingberg),
dann bekommen Sie Anfang Dezem-
ber eine Wahlkarte zugeschickt. Dar-
in befindet sich eine genaue Anwei-
sung zur Wahl, alle Namen der amt-
lichen Kandidat*innen (z.B. das
Seelsorgeteam, diese sind automa-
tisch Mitglieder des PGR und müs-
sen nicht mehr genannt werden!)
und Ihr Stimmzettel mit lauter lee-
ren Zeilen, auf die sie Ihre **Wunsch-
kandidat*innen** für den PGR schrei-
ben können.

Mindestens ein Name muss darauf
stehen, damit der Stimmzettel gültig

ist; sie können aber bis zu 30 Namen
auf ihren Stimmzettel schreiben!

Abgabe

Diesen Zettel geben Sie in das Rück-
sendekuvert und schicken dies **bis
spätestens 1. Februar** an das Sekre-
tariat am Pöstlingberg.

Der Wahlvorstand wird alle Namen
auflisten und sie in eine Reihenfolge
bringen, die meistgenannten zuerst.

Urwahl

Wenn die Liste fertig ist, wird der
Wahlvorstand die Kandidat*innen
der Reihe nach anfragen, ob Sie ih-
ren Ruf in den PGR annehmen wol-
len; sagt die Person „Ja“ ist sie auto-
matisch gewählt und Mitglied des
neuen PGR! Sagt sie „Nein“ wird die
nächste Person gefragt – und so
weiter, bis dass der PGR mit 20 Per-
sonen seine volle Stärke erreicht
hat.

Kundmachung und Einsetzung

Der **neue PGR** wird am **19. März im
Gottesdienst um 9.05 Uhr der Pfarr-**

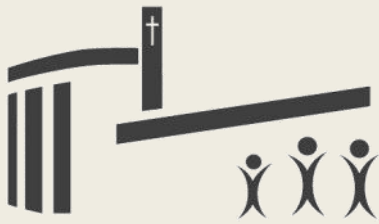
**gemeinde vorgestellt, vereidigt und
gesegnet.** Damit ist der alte PGR
entlassen und der neue PGR mit
seiner Leitung, dem Seelsorgeteam
in Amt und Würden!

Ersatzkandidat*innen

Die Personen, die nicht zum Zug
gekommen sind, bleiben als mögli-
che Ersatzmitglieder auf der Liste
und können nachrücken, wenn je-
mand vorzeitig aus dem PGR aus-
scheiden sollte.

Wir laden alle Katholik*innen der
Pfarrgemeinde Pöstlingberg sehr
herzlich und mit Nachdruck ein, bei
dieser PGR-Wahl ihre Wunschkandi-
dat*innen aufzuschreiben und so ihr
demokratisches Recht der Mitge-
staltung des PGR wahrzunehmen.
Auf dass es gut weitergeht am Pöst-
lingberg!

Für den Wahlvorstand
Matthias List



PGR-News

Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat Lichtenberg

Die Benediktinerin Sr. Emmanuela Kohlhaas, Coach und Organisationsberaterin, sagt in Puchberg: In unserer Regel steht u.a., wenn es um eine Entscheidung geht, müssen alle gehört werden und zum Rat gerufen werden — mit folgender Begründung: „Weil Gott oft einem Jüngeren eingibt, was das Beste ist.“

Diese Regel passt auch gut zur Arbeit im PGR. Der neu gewählte PGR Lichtenberg ist Gott sei Dank mit einer guten „Mischung“ an die Arbeit gegangen: Viele junge, neue Gesichter sind in der Runde, und es tut gut, dass sie ihre Meinung einbringen, ihre Talente für die Pfarre einsetzen, mit „neuen Augen“ auf unsere Aufgaben schauen. Natürlich ist es auch wichtig und notwendig auf die Erfahrung-

gen der „länger dienenden“ Pfarrgemeinderät*innen bauen zu können. Beides ist wichtig, gerade in Zeiten des Neubeginns für unsere Pfarre Urfahr und Pfarrgemeinde Lichtenberg.

In der letzten PGR-Sitzung wurden noch der Fachausschuss (FA) Caritas und ein Fachausschuss für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Ab 1.1.2023 werden die Fachausschüsse in Fachteams umbenannt.

In der nächsten Zeit werden wir uns durch verschiedene Schulungen ein „Handwerkszeug“ holen um den neuen Aufgaben gut gerecht werden zu können.

So ist der neue FA Familien- und Kinderpastoral schon sehr intensiv am arbeiten.

Das Seelsorgeteam beginnt im November mit den Schulungen, die mehrere Module beinhalten.

Wir haben uns im PGR über den zukünftigen Pfarrgemeindenamen beraten und haben uns für „Pfarrgemeinde Urfahr-Lichtenberg“ entschieden. Der Patron von Lichtenberg bleibt natürlich auch weiterhin der Hl. Franz von Sales. Als Schutzpatronin der neuen Pfarre Urfahr wurde mehrheitlich die Hl. Junia ausgewählt.

Es ist uns allen wichtig für die Menschen da zu sein, auf die Bedürfnisse der Menschen von heute zu hören – ganz im Sinne des 2. Vatikanischen Konzils: die Kirche muss die Fenster weit aufmachen...

Inge Kreil

Obfrau des PGR Lichtenberg



Im Seelsorgeteam (SST) arbeiten mit:

- Luise Atzmüller (Grundfunktionsverantwortliche (GFV) für Verkündigung)
- Helga Elmer (GFV für Gemeinschaft)
- Mag. Christian Hein (Diakon, GFV für Liturgie und Sprecher des SST)
- Inge Kreil (PGR-Obfrau, GFV für Caritas)
- Dr. Ludwig Kreil (Finanzverantwortlicher)
- Margareta Schneider (unterstützt das SST als Sekretärin)

Kontaktdaten der Seelsorgeteammitglieder finden Sie auf unserer Homepage, siehe QR-Code



Pfarrgemeinderat Lichtenberg



Wie die Zeit vergeht...

Ein Rückblick in Dankbarkeit auf die letzten 20 Jahre in unserer Pfarre

Im Herbst 2002, vor nunmehr 20 Jahren, bin ich nach meinen ersten Dienstjahren als Religionslehrer in Haslach und als Pastoralassistent in Schwanenstadt und Bach hier in unserer Pfarre als Pastoralassistent „gelandet“. Im Pfarrblattbeitrag, den ich damals 2002 zu meiner Vorstellung geschrieben habe, finden sich folgende Worte:

„Wenn mich jemand fragt, wie ich über unsere Kirche denke, dann würde ich zur Antwort geben, dass ich sie mag, unsere Kirche, trotz mancher Schwächen unter denen ich auch manchmal leide, die mich aber auch dazu anspornen, meinen bescheidenen Beitrag zum Bau und Weiterbau „unserer“ Kirche zu geben.“

Wenn mich heute jemand fragt, wie ich über Kirche denke, würde ich vielleicht genauso oder ähnlich antworten. Daran hat sich in all den Jahren nichts geändert. Anders als vor 20 Jahren ist, dass ich nunmehr schon auf viele Erfahrungen zurückblicken darf. In all den Jahren haben sich viele Gelegenheiten ergeben, gemeinsam mit anderen einen „Beitrag zum Bau und Weiterbau unserer Kirche“ zu leisten. Da ist uns vieles gelungen, manches vielleicht weniger. Was wir mit großer gemeinsamer Kraftanstrengung auf jeden Fall gut hinbekommen haben, ist die Weiterentwicklung unserer pfarrlichen Gemeinde hier in Lichtenberg, deren Leitung mir 2006 übertragen wurde. Diesen pfarrlichen Gemeindeentwicklungsprozess hat damals unser sehr verdienter Altpfarrer P. Mag. Josef Pichler OSFS in einem treffenden Bild beschrieben: Er verglich Pöstlingberg und Lichtenberg mit Eltern und Kind und meinte, das „**Kind Lichtenberg ist erwachsen geworden.**“ So wurde 2008 Lichtenberg auch eine eigene Rechtsperson staatlichen und kirchlichen Rechts. 2009 wurden Pöstlingberg und Lichtenberg verwaltungsmäßig zwei eigenständige Pfarrteile. Mit dem Neubau des Seelsorgezentrums in Lichtenberg (Juli 2009 bis Dezember 2010) hat sich für viele ein langersehnter Wunsch erfüllt. Mich selbst erfüllt in der Erinnerung daran große Dankbarkeit.

Der Gemeindeentwicklung in unserer Pfarre wurde 2014 auch von der Diö-

zese Rechnung getragen durch die offizielle Änderung des Pfarrnamens auf „Pfarre Linz-Pöstlingberg—Lichtenberg“. Wir waren somit das, was es künftig überall in unserer Diözese geben wird: Eine Pfarre mit mehreren Teilgemeinden, die gut kooperieren, einander ergänzen und unterstützen.

„**Erwachsen geworden**“ bin auch ich ein Stück mehr in den vergangenen 20 Jahren. Ich durfte lernen und reifen. Wie es gelingen kann, dabei im Inneren das eigene „Kind-sein“ zu bewahren, ist eine mir immer wichtiger werdende Frage. Jesus selbst trägt uns auf, uns an den Kindern zu orientieren. (Mk 10,13-16 >>QR-Code).

Diese AUFGABE bedeutet, immer wieder auch manches „Erwachsene“ und „Gewachsene“ AUFGEBEN zu müssen.

Die Erfahrungen, die ich hier in unserer Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg



Weihe zum Diakon

als Seelsorger machen durfte, haben auch **Spuren in meinem Berufungsweg** hinterlassen. Meine Weihe zum Diakon am 30. Oktober 2011 in unserer Kirche in Lichtenberg war dabei für mich und meine Arbeit als Seelsorger eine sehr wichtige Station. Dass meinen Kolleginnen im Seelsorgeberuf dieses Sakrament der Weihe noch

immer vorenthalten wird, macht mich nach wie vor betroffen. Nach wie vor trägt mich die Hoffnung, dass unsere Kirche hier endlich die Zeichen der Zeit erkennt und das Weiheamt öffnet für Männer UND Frauen.

Ich verschweige nicht, dass es in den letzten 20 Jahren auch manchmal belastende Situationen gab: Konflikte, zu hohe Erwartungen an mich (von mir selbst und von anderen), Arbeitsüberlastung, Verletzungen und das Gefühl, jemanden verletzt zu haben, auch meine Burnout-Erkrankung 2021. In solchen Situationen zu spüren, dass es Menschen gibt, die für einen da sind, war und ist für mich ein großer Segen.

„Kirche ist für mich Beziehungsnetz.“

-Auch dieser Satz findet sich im oben erwähnten Pfarrblattbeitrag von 2002. Dass ich das in all den Jahren in so vielfältiger Weise in unserer Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg erfahren durfte, erfüllt mich ebenso mit großer Dankbarkeit. Kirche lebt dort, wo Menschen miteinander an einem Beziehungsnetz knüpfen. Und es sind viele, die hier mitknüpfen.

20 Jahre — Wie die Zeit vergeht...

DANKE für all die Begegnungen, Beziehungen und Freundschaften, die mir hier in all den Jahren geschenkt wurden.

Möge Gott unsere gemeinsamen Wege auch weiterhin mit seinem Segen begleiten!

Ihr/euer Christian Hein



Prozession in das Übergangsquartier in der Volksschule nach der letzten Messe im Alten Pfarrheim vor dem Abriss (SO 5.7.2009)



Pilgern

Mehr Informationen und Berichte zum PILGERN finden Sie auf unserer Homepage:

www.dioezese-linz.at/lichtenberg/pilgern,
siehe QR-Code



Foto: privat

Herzliche Einladung zum Pilgertag am 8.12.2022

„Maria durch ein Dornwald ging.“
Machen wir uns auf den Weg, spüren wir dem Geheimnis Mariens nach.
Gehen wir mit ihr auf den Weg, so wie Maria sich auf den Weg gemacht hat...

Treffpunkt: Kirche Lichtenberg um 15:30 Uhr

Wir gehen nach Gramastetten und fahren mit dem Bus zurück.
Bitte warme Kleidung, festes Schuhwerk, Laterne oder Stirnlampe, mitnehmen!

Anmeldung erbeten an 0664/3441588

Wir freuen uns aufs gemeinsame Gehen
Inge und Ludwig Kreil



Der Spielgruppenbeginn für Jänner 2023 ist in Planung!

Du möchtest dein Kind mit anderen Kindern spielen lassen?
Du möchtest dich gerne mit anderen Eltern austauschen?
Du willst Zeit mit deinem Kind verbringen?
Du spielst, singst und tanzt gerne mit deinem Kind?
Dann bist du in der Spielgruppe genau richtig:

Alle Eltern mit Kindern zwischen 6 Monaten und 3 Jahren sind herzlich willkommen. Bei uns wird gesungen, gespielt, getobt,...

 Nähere Infos, Termine und Anmeldung per Telefon Lisa Brandl 0699/11967321 oder Email lisa.durstberger@gmx.at bis 31.12.2022.

Zusätzlich wird es 1x im Monat einen "offenen Treff" geben. Unter-

schied zur regulären Spielgruppe ist, dass der "offene Treff" altersgemischt, ohne Anmeldung und nachmittags stattfindet. Alle Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sind herzlich willkommen.

Termine "Offener Treff":

- Dienstag 24.01.2023 / 15-16:30 Uhr
- Dienstag 28.02.2023 / 15-16:30 Uhr
- Dienstag 28.03.2023 / 15-16:30 Uhr
- Dienstag 25.04.2023 / 15- 16:30 Uhr



Kindersegnungsfeier

Foto: Privat

Am Sonntag, den 9. Oktober, feierten wir unsere **Kindersegnung**. Besonders eingeladen wurden heuer die 2021 geborenen Kinder und deren Familien. Unser SPIEGEL-Team bereitete für jede Familie eine Kerze mit dem Namen des Kindes vor. Nach dem Segnungsgottesdienst lud der SPIEGEL noch zur Agape ein.

DANKE unserem SPIEGEL-Team für all das Engagement und Kerstin, Patrick und Petra Leeb für die feine musikalische Gestaltung der Feier!

Christian Hein



Lichtenberger Fastenwoche 2023

Auch heuer wollen wir wieder zu einer Fastenwoche einladen.

Termin:

FR 17.3. bis SO 26.3.2023

(Fastenbrechen wird am DO 23.3. sein)

Als Beitrag erbitten wir 40,- EUR für „Vollverpflegung“: Semmel, Tee, Basenpulver und Bittersalz.

Bitte beachten: Fasten sollte nur, wer gesund ist. Im Zweifelsfall bitte mit einem Arzt das Vorhaben zu fasten besprechen.

Anmeldung und weitere Infos ONLINE auf unserer Homepage (www.dioezese-linz.at/pfarre/4492/fastenwoche), siehe QR-Code



Anmeldeschluss: MO 6.3.2023

Inge und Ludwig Kreil, Josy Neuböck, Christian Hein



Patrozinium „Franz von Sales“ SO 22.1.2023, 9 Uhr

Mit **Kinderkirche**

Im Rahmen des Gottesdienstes wird unser **neues Seelsorgeteam** (siehe Seite 14) offiziell ins Amt eingeführt. Anschließend **Pfarrcafe**



Foto: privat

Das Land Oberösterreich hat Veronika Leiner den Ehrentitel „Konsulentin für Soziales“ verliehen.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Liebe Veronika, DANKE für all dein Engagement besonders für unsere Senioren in Lichtenberg und für deine Mitarbeit in der Pfarre!

Christian Hein

Was bedeuten die sogenannten QR-Codes?



Wenn man die Kamera eines Smartphones auf solche Codes richtet, erscheint im Display ein Link, der direkt zu einer Webseite im Internet führt. In der digitalen PDF-Version des Pfarrblattes können Sie mit der Maus auf diese Codes klicken, um die Zusatzinfos im Internet zu lesen.

MEISTER
MEISTER MIT DAS NEUE ERLEBNIS

a Commitment for Life
www.meisterschmuck.at

MEISTER
FACHKOMPETENZ
DER HOCHZEITEN
PREMIUM PARTNER
GRÖSSTE MEISTER
RING-AUSWAHL

NEUHEITEN 2019

MAYRHOFER
DER LINZER JUWELIER

Juwelier Mayrhofer · Linz · Hauptplatz 22 · 0732 775649
juwelier-mayrhofer.com

18 Termine Pöstlingberg

So, 4. Dez	2. Adventsonntag
Di, 6. Dez	Seniorenachmittag in Lichtenberg
Do, 8. Dez	Mariä Empfängnis
So, 11. Dez	3. Adventsonntag Bußgottesdienste um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
So, 18. Dez	4. Adventsonntag
Sa, 24. Dez	Heiliger Abend 15.00 Uhr Kindermette 22.30 Uhr Christmette
So, 25. Dez	Hochfest Christi Geburt Hl. Messen um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
Mo, 26. Dez	Stephanitag Hl. Messen um 9.05 und 10.30 Uhr (16.30 Uhr entfällt)
Sa, 31. Dez	Silvester 15.30 Uhr Jahresdankmesse 21.00 – 24.00 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
So, 1. Jän	Neujahr Hl. Messen um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
Fr, 6. Jän	Fest der Erscheinung des Herrn
Sa, 14. Jän	Firmstart für Pöstlingberg und Lichtenberg in Lichtenberg 14-17 Uhr
So, 29. Jän	Franz von Sales-Feier
Mi, 22. Feb	Aschermittwoch
So, 26. Feb	1. Fastensonntag
So, 5. Mär	2. Fastensonntag; Familienfasttagsaktion; KFB-Suppenessen nach den Vormittagsmessen
So, 12. Mär	3. Fastensonntag 9.05 Uhr Vorstellung der Pöstlingberger FirmkandidatInnen
So, 19. Mär	4. Fastensonntag, Pfarrgemeinderatswahl 9.05 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder
So, 26. Mär	5. Fastensonntag Bußgottesdienste um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
So, 2. Apr	Palmsonntag, 9.05 Uhr

Roratemessen an den Freitagen im Advent:

2., 9., 16. u. 23. Dez. jeweils um 18.30 Uhr (Die Vormittagsmessen um 10.00 Uhr entfallen an diesen Tagen.)

Bitte beachten Sie immer auch die Informationen im **Schaukasten** und auf unserer **Homepage** um von **möglichen Terminänderungen** zu erfahren.

Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein bei. Wir bitten Sie damit um Ihre **Spende zur Finanzierung unseres Pfarrblattes**.
Raiffeisenbank Gramastetten,
Pfarre Linz-Pöstlingberg
IBAN AT17 3413 5899 0717 1689
Verwendungszweck: „Spende Pfarrblatt“
Danke und Vergelt's Gott!

Gottesdienstordnung Pöstlingberg

Sonntag, 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr: Messe
Montag—Samstag, täglich, 10 Uhr: Messe (außer an den Freitagen im Advent, an denen wir um 18.30 Uhr Roratemessen feiern)

Der genaue Gottesdienstplan ist im Schaukasten ersichtlich und auf der **Pöstlingberger Pfarrhomepage** unter „Gottesdienste“:

<https://www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg>

- Sa, 03. Dez **Jungchar** 14.00-15.30 Uhr (bitte die aktuell versendeten Infos der JS beachten)
- So, 04. Dez **2. Adventsonntag**, Messe 9 Uhr, musikalische Gestaltung „**ChorLibe**“ (mit Kinderelement); **Adventkonzert gisChor**, 17 Uhr
- Mo, 05. Dez **Frauentreff** 20 Uhr
- Di, 06. Dez **Rorate-Andacht**, 6.30 Uhr (bis ca. 7 Uhr), Kirche Lichtenberg, anschl. Frühstück; **Seniorenachmittag** der Pfarre in Lichtenberg (siehe Seite 7)
- Do, 08. Dez **Mariä Empfängnis**, Messe 9 Uhr
- Sa, 10. Dez bis So, 11. Dez: **Adventmarkt Lichtenberg** (siehe Seite 9)
- So, 11. Dez **3. Adventsonntag**, Wort-Gottes-Feier 9 Uhr (mit Kinderelement); **Friedensgebet** 19 Uhr
- Mo, 12. Dez **Männertreff** 20 Uhr, Adventwanderung
- Di, 13. Dez **Rorate-Andacht**, 6.30 Uhr (bis ca. 7 Uhr), Kirche Lichtenberg, anschl. Frühstück; **Spiegel, offener Treff**, 15 Uhr
- Sa, 17. Dez **Jungchar** 14.00-16.30 Uhr (bitte die aktuell versendeten Infos der JS beachten); Messe 19 Uhr, **Sei-so-frei-Aktion** der Katholischen Männerbewegung, musikalische Gestaltung (und anschl. **Konzert**): **"Kuchltischmusi"**
- So, 18. Dez **4. Adventsonntag, Sei-so-frei-Aktion** der Katholischen Männerbewegung, Messe 9 Uhr (mit Kinderelement)
- Mo, 19. Dez **Bibelabend** 19.30 Uhr
- Di, 20. Dez **Rorate-Andacht**, 6.30 Uhr (bis ca. 7 Uhr), Kirche Lichtenberg, anschl. Frühstück
- Mi, 21. Dez **Adventkonzert mit den Lichtenberger Blockflötenschüler:innen** (Musikschule, Doris Willinger), Kirche 17 Uhr
- Sa, 24. Dez **Kinderweihnacht** (bitte ab 15.12. aktuelle Infos dazu auf unserer Homepage beachten); **Weihnachtsandacht**, 18 Uhr; **Christmette**, Wort-Gottes-Feier, 22.30 Uhr
- So, 25. Dez **Christtag**, Messe 9 Uhr
- Mo, 26. Dez **Hl. Stephanus**, Messe 9 Uhr
- Di, 27. Dez **Repair-Cafe** 18 Uhr
- Sa, 31. Dez **Jahresschlussandacht** 16 Uhr (kein Vorabendgottesdienst um 19 Uhr)
- So, 01. Jän **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**, Messe 19 Uhr
- Fr, 06. Jän **Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige)**, Wort-Gottes-Feier, **Sternsinger**, 9 Uhr
- Mo, 09. Jän **Frauentreff** 20 Uhr
- Sa, 14. Jän **Firmstart** für Pöstlingberg und Lichtenberg in Lichtenberg 14-17 Uhr; **Amtseinführung unseren neuen Pfarrvorstands in Christkönig**, 18 Uhr (kein Vorabendgottesdienst in Lichtenberg um 19 Uhr)
- Mo, 16. Jän **Bibelabend** 19.30 Uhr
- So, 22. Jän **Patrozinium "Franz von Sales"**, Messe, mit **Kinderkirche**, 9 Uhr (Offizielle **Amtseinführung unseres Seelsorgeteams**), anschl. Pfarrcafe
- Di, 24. Jän **Repair-Cafe** 18 Uhr
- Mo, 30. Jän **Männertreff** 20 Uhr
- Fr, 03. Feb **Pfarr-Gschnas** im Seelsorgezentrum 20 Uhr
- Mo, 06. Feb **Frauentreff** 20 Uhr
- So, 12. Feb **Wort-Gottes-Feier** 9 Uhr (mit Kinderelement)
- Mi, 15. Feb **Musikeinteiltreffen** 18.30 Uhr
- Mo, 20. Feb **Bibelabend** 19.30 Uhr
- Mi, 22. Feb **Aschermittwoch**, Messe 19.30 Uhr
- Mo, 27. Feb **Männertreff** 20 Uhr
- Di, 28. Feb **Repair-Cafe** 18 Uhr
- Do, 02. Mär **Vortrag "Komm mit auf den Jakobsweg"** (Inge und Ludwig Kreil), 19.30 Uhr
- Sa, 04. Mär Messe mit **Bußfeier** 19 Uhr
- So, 05. Mär Messe mit **Bußfeier** 9 Uhr
- Mo, 06. Mär **Frauentreff** 20 Uhr
- Sa, 11. Mär **Firmvorstellung Lichtenberg**, Wort-Gottes-Feier 19 Uhr, **Familienfasttagsaktion** KFB in Lichtenberg
- So, 12. Mär Wort-Gottes-Feier 9 Uhr (mit Kinderelement), **Familienfasttagsaktion** KFB in Lichtenberg, anschließend **Benefiz-Suppenessen** zugunsten der Familienfasttagsaktion der KFB
- Fr, 17. Mär bis So, 26. Mär: **Fastenwoche Lichtenberg** (s. Seite 17)
- Mo, 20. Mär **Bibelabend** 19.30 Uhr
- Mo, 27. Mär **Männertreff** 20 Uhr
- Di, 28. Mär **Repair-Cafe** 18 Uhr
- Fr, 31. Mär **Konzert-Abend mit Ursula Langmayr**, Kirche Lichtenberg 19 Uhr
- So, 02. Apr **Palmsonntag**, Messe mit Palmweihe 9 Uhr

Gottesdienstordnung Lichtenberg

- Samstag**, 19 Uhr: Sonntagvorabend-Messe oder Wort-Gottes-Feier
- Sonntag** (und Feiertag), 9 Uhr: Messe oder Wort-Gottes-Feier
(siehe Online-Kalender und Verlautbarungen)
- Donnerstag**, 19 Uhr: Zeit der Stille im Meditationsraum
- Freitag**, 8.30 Uhr (außer in den Ferien): Messe, anschließend eucharistische Anbetung

Im **Online-Kalender** auf der Homepage www.dioezese-linz.at/lichtenberg (siehe QR-Code) finden Sie alle Termine unserer Gottesdienste und Veranstaltungen.





Gottesdienst mit unseren Jubelpaaren am 11.9.2022

Foto: Privat



Infos zum
Repair-Cafe
siehe QR-Code

Repair-Cafe Lichtenberg

Foto: Pfarre



(Link zur JS)



**Jungschar-Aufnahme am Weltmissionssonntag,
23.10.2022**

Foto: Pfarre



Dekanatskonferenz in Lichtenberg

Foto: Pfarre



Unsere Musikkapelle beim Patrozinium am Pöstlingberg

Foto: Pfarre



Patrozinium am Pöstlingberg

Foto: Pfarre



Friedhofsprozession zu Allerheiligen

Foto: Pfarre



Willkommen, P. Hans!

Foto: Pfarre

Erscheinungsort: Linz-Pöstlingberg/Verlagspostamt: 4040 Linz/ P.b.b.
Österreichische Post AG—SP 202041945 S
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg, Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz